

Der Halle wöchentlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Zustellung 7,75 M., bei
Jahreszahlungen 28 M., auswärts Zustellungs-
gebühr. Bestellungen werden von allen
Nachsendungen freigegeben.

Sie überlassen eingehende Manuskripte
mit dem Rechte der Veröffentlichung
Wieder nur mit Quellenangabe;
„Saale-Ztg.“ ersieht.

Druckort der Zeitung Nr. 2535; bei
Redaktion Nr. 2532; Geschäftsstelle Nr. 176;
Verlagsstellen (Wart 4) Nr. 2266.

Saale-Zeitung.

Dennunddreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder beim
Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit
20 Pfg., beständig und in dem Geschäftsbrei-
che vor anderen Annoncenstellen
und allen Annoncen-Erscheinungen an-
genommen. Bekanntheit die Seite 75 Pfg.
Ersteinstündlich und dienstlich;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.
Schriftleitung und Haupt-Geschäfts-
stelle: Halle, Gr. Braunschweiger 17;
Verlagsstellen: Markt 24.

Eine Ruhmestat des österreichischen Justizministers.

Ein Douglas vor meinem Angesicht war ein verlorenener Mann, sagt König Jakob in der bekannten Ballade; mit einer Variante dieses berühmten Wortes muß heuteutage jeder Gefängnisvorstand sagen: „Ein jugendlicher Missetäter vor meinem Angesicht wird ein verlorenener Mann“, denn die Gefängnisstrafe erfüllt bei der heutigen Art ihrer Durchführung nicht über den Bestrafungscharakter, sondern die Führung zur Besserung hinein. Die Statistik redet darüber eine traurige Sprache.

Dem österreichischen Justizminister Dr. Klein, der schon vor seiner Ernennung zu seinem jetzigen hohen Amte einen weit über Österreichs Grenzen hinausgehenden Ruf genoss, ist das Verdienst zuzuschreiben, durch einen großartigen Organisationsentwurf diese so wichtige Frage energisch angepackt zu haben.

Was die Unterbringung der jugendlichen Missetäter angeht, so ordnet der Justizminister an, daß bis zur Erreichung besonderer Anstalten für die Jugendlichen in den Gefängnissen Jugendgruppen eingerichtet sind. Der höchste Aufsichtsbeamte über das Gefängnis soll sich teils durch persönliche Besuche, teils durch die Anwesenheit von jedem einzelnen jugendlichen Gefangenen machen und die nach der Art und Zeitdauer ihrer Strafe und nach ihrem Wesen zusammenzufassen. Gefangenen derselben Gruppe zuzuweisen. Jeder Verhör der Jugendgruppen mit den erwachsenen Gefangenen soll ausgeschlossen sein. Musterartige Bestimmungen trifft der Minister über die Beschäftigung der jugendlichen Gefangenen. Er geht davon aus, daß die Gefangenen, wenn sie das Gefängnis verlassen, wenn sie rege an Geist, gesund an Körper und gewöhnt an nützliche Arbeit sind. Deshalb verbietet der Minister scharf, daß sie rein mechanische Arbeit, die den Geist ermüdet, wie Säcke fleben oder Federn schleifen. Statt dessen soll den jungen Menschen Gelegenheit gegeben werden, nützliche Handwerke zu erlernen bzw. sich in ihnen zu vervollkommen. Auch Garten- und Feldarbeit soll nach Möglichkeit getrieben werden. Dient in gefunden Räumen und ohne Ueberanregung ausgeführte Arbeit schon der Kräftigung des Körpers, so soll dieser Zweck noch weiterhin dadurch gefördert werden, daß die Gefangenen sich nicht nur, wie es sonst üblich ist, auf langweilige Rundgänge im Gefängnishof beschränkt sehen, sondern daß sie zu körperlichen Übungen und Spielen angehalten werden, wie Turnen, Laufen und Springen. Hierfür verlangt der Minister täglich mindestens zwei Stunden. Der Umwälzung des Gefängnis soll ein Fortbildungsunterricht dienen, der mindestens acht Stunden wöchentlich umfassen soll. Auch soll der geistigen Entwicklung dadurch Rechnung getragen werden, daß von der für die körperliche Arbeit bestimmten Zeit täglich eine Stunde abgezogen werden soll, die mit Schularbeiten zu verbringen ist. Um den mannigfachen Anforderungen des Aufschichtendienstes zu genügen, soll das beste vorhandene Material an Aufsichtsbeamten für die Jugendlichen rekrutiert werden.

Endlich sind die Jugendlichen nach ihrer Entlassung im Auge zu behalten und es ist nach Möglichkeit darauf zu sehen, daß sie zweckentsprechende Arbeit bekommen. Die Gewichte sollen darum in fortgesetzter Förmlichkeit mit den diesen Zwecken dienenden Vereinen bleiben. Der Minister ist Praktiker genug, um zu wissen, daß das erfolgreiche Zusammenwirken von Behörden und privaten Veranstaltungen durch den Eifer und die Formalitäten der Bureaukratie oft unmöglich gemacht wird. Er sagt deshalb: „Es muß vermieden werden, die Hilfsbereitschaft jener Anstalten und Vereine durch Festhalten an überflüssigen Förmlichkeiten oder durch Weitläufigkeiten der Geschäftsbehandlung zu hemmen oder zu erschöpfen.“

Man wird der Zeitschrift „Das Recht“, die in dantenswerter Weise die Verordnung des Ministers zum Abdruck gebracht hat, gewiß zustimmen dürfen, wenn sie sagt, Dr. Klein habe sich dabei nicht nur als Jurist, sondern auch als Mensch ein Verdienst dauernder als Erz gegeben. Wir in Deutschland vernisseln in unserer Zeit leider nicht seit langem Männer von der großartigen Initiative Kleins, aber wenn wir schon keine Originaldenkmalen setzen können, so sollten wir uns wenigstens einen Abdruck des österreichischen Denkmalen verschaffen. Die Strafrechtspflege ist eine der wichtigsten Einrichtungen, denn sie beruht, woran nicht einmal zweifeln dürfen, nicht nur die so und so viel hunderttausend Missetäter, sondern auch die Allgemeinheit, die von Missetaten möglichst verschont bleiben will.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Der Kaiser feierte gestern um 1 Uhr mit dem Prinzen Eulenburg und den Mitgliedern der Jagdgesellschaft am Fürstlichen Hof nach Schloß Liebenberg zurück. Nachmittags nahm die Jagd ihren Fortgang.

Wie aus Hannover gemeldet wird, verlässt, daß der Kaiser den König von Spanien bei der Anwesenheit in Hannover in Begleitung zu den Königsältern bringen wird, indem er ihm die Uniform dieses Regiments verleiht und bestimmt, daß er in den Listen des Regiments zu führen ist.

Von auswärtigen Mächten wird die Nachricht verbreitet, Oberpräsident Thon in Polen, sei zum Regierungs-

präsidenten in Marienwerder auferhoben. An möglicher Stelle in Polen ist davon nichts bekannt.

Ein Interview des Fürsten Bismarck.

In einem Interview führt Reichsfürst Fürst Bismarck gegenüber dem Berliner Vertreter der „Wohlfahrt“ von New York, Herrn Elmer Roberts, Folgendes an:

Wir machen ebenfalls wie die Vereinigten Staaten unsere Handelspolitik nach festen Dogmen. Wir wollen die Interessen unseres Landes zur Geltung bringen und seinen wirtschaftlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Der alte Tarif von Jahre 1879 mit den daran im Laufe der Zeit vorgenommenen Änderungen hat in Beziehung der Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens unseren Interessen nicht mehr entsprochen und insbesondere hat infolge der Verträge der neunziger Jahre, die die Gewinnung der Rohstoffe förderten in den Vordergrund stellen, die heutige Landwirtschaft gestillt. Deshalb müßte auf die deutsche Landwirtschaft bei der Aufstellung des neuen deutschen Zolltarifs vom 25. Dezbr. 1902 besonderes Mühe genommen werden. Daß diese Tendenz dem Abschluß von Handelsverträgen nicht feindsichtig ist und sich mit Entgegenkommen gegen die Interessen anderer Länder wohl vereinbaren läßt, haben wir bereits durch den Beschluß einer Reihe von neuen Handelsverträgen bewiesen. Auch mit den Vereinigten Staaten können wir und wollen wir auf ein einmütigen handelspolitischen Fuß gehen. Eine unvorbereitete Forderung des bisherigen Zustandes ist aber schon aus formalen Gründen nicht möglich. Unser Abkommen mit den Vereinigten Staaten vom Jahre 1900 ist ausdrücklich auf die Zollfrage der alten Tarifverträge gestellt worden. Neue Zollfrage verlieren infolge unserer neuen Handelsverträge Ende Februar 1906 ihre Geltung, und so verliert mit dem Inkrafttreten des neuen Zolltarifs, d. h. mit dem 1. März 1906, das deutsch-amerikanische Abkommen seine Grundlage. Daher besteht für die Kaiserliche Regierung die Notwendigkeit, dieses Abkommen auf den 1. März 1906 zu kündigen. Wir wollen nun keineswegs an die Stelle des jetzigen Abkommens ein Vakuum treten lassen, sondern wir haben selbstverständlich den aufrichtigen Wunsch, mit der Regierung der Vereinigten Staaten zu einer neuen Verständigung zu gelangen. Dieser Wunsch entspricht nicht nur den freundschaftlichen politischen Beziehungen der beiden Länder, sondern auch den wirtschaftlichen Bedürfnissen auf beiden Seiten. Der Kaiserliche Reichsfürst sprach u. a. in Erfahrung, der in den nächsten Tagen auf seinen Reisen nach Washington zurückkehrt, wird der amerikanischen Regierung entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Gewiß möchten wir in diesem neuen Abkommen mit den Vereinigten Staaten die Gesichtspunkte zur Geltung zu bringen, die für die Vereinigten Staaten unsere gegenwärtigen handelspolitischen Beziehungen nachsichtig und in den bereits abgeschlossenen neuen Verträgen zum Ausdruck gekommen sind. Demgemäß haben wir unsere Vorschläge nach sorgfältiger Erwägung der in Frage kommenden deutschen Interessen ausgearbeitet. Unsere Vorschläge werden sich aber in noch anderer Hinsicht durchaus erfüllbar machen können und wir werden sicherlich mit keiner Forderung an die amerikanische Regierung herantraten, die ein Lebensinteresse des dortigen Wirtschaftsorganismus verletze. Wir sind, daß die Interessenten auf beiden Seiten bald ihre Wünsche zu dem Ausdruck zu bringen, die für die Verständigung auf beiden Seiten nicht nur durchweg günstig. Die beiden Regierungen sind eher in der Lage, das Mögliche und Erreichbare abzumessen. Wir glauben daher zuversichtlich, daß sich zwischen dem amerikanischen und deutschen Standpunkte durch Entgegenkommen von beiden Seiten eine gerechtere und billiger Ausgleich finden lassen wird. Und wir hoffen, in gemeinsamer Arbeit mit der dortigen Regierung, die gleichfalls immer betont hat, daß eine gerechte Handelspolitik die Basis aller handelspolitischen Beziehungen sein müßte, auf einem beiderseitig befriedigenden Abkommen zu gelangen. Die zweifelhafte Forderung dürfte das Wort wohl dadurch erfüllen, daß ein offener Meinungsstandhalt zwischen solchen Männern beider Länder erfolgt, welche aus dem Gebiete der Zoll- und Tariffragen hervorragen würden. Eine freundschaftliche Ausprache und ein Kennenlernen des Standpunktes des anderen Teiles wird immer vordringlich und förderlich. Vielleicht wird eine Verständigung auf diese Weise in kürzester Zeit zu einer Verständigung gelangen. Wir wünschen, wie gesagt, diese Verständigung aufrechtzuerhalten und werden eifrig an ihr arbeiten in dem Bewußtsein, daß die beiderseitigen Wünsche, Interessen und Anschauungen zwar verschieden, aber durchaus miteinander vereinbar sind, zumal wenn man die allgemeinen Vorteile einer gebundenen Regipolitik im Auge faßt.

Der „Vorwärts“-Standal.

Zu der bereits mitgeteilten Erklärung des sozialdemokratischen Parteivorstandes im „Vorwärts“-Standal schreibt die „Wünnegener Post“ des Abg. Dr. Wollmar:

Besser hätte der buralte Sachverhalte es auch nicht machen können als die offenbar mit Windmühlengedanken besetzten des Parteivorstandes und der Regipolitik. Wie sollen deutsche Arbeiter noch mit Erfolg gegen das Interne nehmen an kämpfen, wenn der Vorstand der sozialdemokratischen Partei sich frunpeller bestimmt als das rechtsloseste Sachverhalte? So wird wohl überall in der Partei die bange Frage lauten. Gütlichderweise ist der Vorstand nicht die Partei, und diese wird künftig mit aller Macht sich dagegen wehren, daß der Vorstand dem demokratischen Arbeiter das Recht schuldig ist. Weder die Partei noch die Regipolitik haben in der Partei Raum, und wenn der Vorstand solche Bestimmung gegen sich, so wird er doch nicht weniger bestraft werden.

Das Blatt befragt fobann die neuen Regipolitik des „Vorwärts“ und meint dazu: Nach diesen Vorfällen wird

wohl der Wunsch, der „Vorwärts“ wäre totalflakt werden, Erfüllung finden; die überwiegende Mehrheit der Parteigenossen werde wohl darauf verzichten, den „Vorwärts“ nach als Zentralorgan zu achten.

Die Murenen in Deutsche-Österreich.

— Graf Oßben telegraphiert unter dem 30. d. M.: Aus Munas war gemeldet, daß ein Eindeutigen gegen den Entschluß von Goro, zwei Stunden von Munas, notwendig geworden sei. Die ausgearbeitete Mitteilung, bestehend aus zwölf Europäischen und 24 Afrikan. Stück auf Westindien, wurde der Feind 25 Tote hatte. Der Sultan soll auf der Nacht erstunken sein.

Kirche und Schule.

— Die Provinziallandtag des Provinziallandtag des Beschlüsse sich am Montag mit den Vorfällen der sogenannten Defensionskommission, bei denen es sich um das Defensionsrecht der liberalen Gesellschaften handelt. Die Mehrheit der Kommission sah die interreligiösen Beziehungen in einem längeren Unterge zusammen, dessen wichtigste Sätze lauten:

„Die Provinziallandtag erachtet es in Uebereinstimmung mit den Anforderungen des Kirchengenossenschaft für unvereinbar mit dem Ordinationsgelände und der Amtspflicht eines Dieners der Kirche, amtlich oder außeramtlich wobei die Grundausübungen des defensionspflichtigen Glaubens zu lehren. Die Defensionspflicht, die dem defensionspflichtigen Geistlichen, damit der Bestand der Landeskirche nicht gefährdet werde, nach veränderlicher Anwendung der gegebenen weltlichen Mittel aus dem Amte entfernt werden.“

Zum Schluß fordert der Antrag die Gemeindeväter, zu machen und stark zu sein. Die Ulfte hat dagegen folgender Antrag gestellt:

„Die Provinziallandtag wolle beschließen: Da die evangelische Kirche eine Gemeinschaft des Glaubens und der Geltung ist, Gläubige und Bestimmung über einen äußeren Bereich nicht unterliegen können, so sieht die kirchliche Defensionspflichtigung im Widerspruch mit dem Wesen der evangelischen Kirche. Sie legt Verurteilung an gegen den in den Vorfällen der Kirchenbünde mehrfach enthaltenen Vorwurf, als ob die neuere Theologie und die in ihrem Geiste wirkenden Prediger und Lehrer in der Bestimmung evangelischer Kirche Gehör findet. Sie ist vielmehr ein Ueberzeugung, daß die neuere Theologie ein notwendiger Bestandteil in dem Leben der evangelischen Kirche ist. Sie erwartet von der Kirchenbehörde, daß sie den Predigern das Recht der Defensionspflicht schärfen werde, welches diese nach haben, um bei aller Ehrlichkeit vor den geschichtlichen Grundlagen der evangelischen Kirche nicht die mannigfachen selbständigen Bedürfnisse der heutigen evangelischen Christen zu verletzen und an der Lösung der aus der Lage der heutigen Zeit für die evangelische Kirche sich ergebenden Aufgaben erfolgreich arbeiten zu können.“

Nach einer langen und stellenweise erregten Debatte wurde der Antrag der Mehrheit mit 112 gegen 19 Stimmen bei 29 Enthaltungen angenommen. Der Herr Minister unter anderen Gelehrter Reichinger und Reichinger u. Wollmar.

— Der Ministerpräsident von Sachsen hat den Hof Leo Mezger in Meissen zum Bischof von Eichsfeld ernannt.

Schulwesen.

— Die Studenten in Jena haben dem Rektor und Senat ihrer Unübersicht eine Eingabe überreicht, in der sie im Anschluß an Wünsche bitten, die sich durch Zunahme der ausländischen Studierenden an der Thüringischen Hochschule ergeben haben. Der Antrag zu dem Vorhaben ist der Umständen, daß die Ausländer, die in den Ferien in Jena abblieben waren, bei dem Weiteren der Vorlesungen und der Pläne in den Ferien die ersten sein können. In einem hier und dort Zutritt soll es vorgekommen sein, daß die Ausländer die Porten der deutschen Studierenden entfernt und die letzten auf die Plätze gebietet haben. Die Eingabe wünscht u. a., daß Ausländer vor der Aufnahme an eine deutsche Hochschule geprüft werden sollen, um ihre Kenntnis der deutschen Sprache zum Verständnis des schriftlichen Vorlesungsmaterials ausreicht, daß deutschen Studenten bei Vorlesungen der Plätze gewisse Vorteile eingeräumt und den Ausländern ein Studierendenzug überlassen wird, daß die dem Staat durch sie erwerbenden Kosten abgesehen. Der Senat der Universität Jena wird sich demnach mit der Eingabe beschäftigen. Es wird, falls sich Widersprüche dieser Art auch an anderen Hochschulen bemerkbar gemacht haben, es gemeinam es und gleichzeitiges Verfahren der Universitäten sich empfinden ähnlich der Regelung, wie sie in technischen Hochschulen schon in Geltung ist. Wenn die Zeitschriften Studenten in bestimmter Weise ihr Recht verteidigen, nicht hinter die Ausländer zurücktreten zu müssen, so kann dieser Wunsch bei allen Entgegenkommen gegen den fremden Geist nicht unbilbig gefunden werden.

Finanz- und Eisenwesen.

— Der „Deutschen Tagess“ zufolge soll in der Reichsfinanzreform auch der Voranschlag einer Fortsetzung einer neuen Eisenentlohnung enthalten sein. Da dieses darüber nicht bekannt ist, wird man sich das Urteil über die Zweckmäßigkeit und Möglichkeit einer solchen Steuer vorbehalten müssen.

Berkehrswesen.

— Die Hamburg-Amerika-Linie hat ihren Ocean-Dampfer „Hessa“ nach befehliger Ausrüstung von Hamburg nach Cuxhaven abgefahren, von wo der Reise zum Zweck der Herstellung einer bequemen und schnellen Verbindung Wittmuth nach direct nach Kronstadt abgehen wird.

Polen.

— Die Nord. Allg. Ztg. schreibt: Bei Beginn des Aufstandes in Deutsch-Oesterreich ließ sich nicht übersehen, auf welche Stärke die Truppe gebracht und welche Mittel für sie in den nächsten Tagen zu beschaffen waren. Die bereitgestellten Mittel müßten nach dem in den letzten Tagen eingegangenen eingehenden Bericht des Gouverneurs in eine Verhinderung der Schuttruppe und Polizeitruppe um etwa 1000 Mann auf 4200 Mann erhöhen, von denen der größere Teil in dem Schutzzugge steht, der Welt in anderen Territorien angetrieben wird. Rummel wird die Auffstellung eines Raktaragä

des Oseis auf. Als er hernach nach dem Motor sich
zwei ausgiebigen, hatten sich infolge der Wärme im Ver-
halten Oseis. Nach dem sich unter feuchter Explosion ent-
zündeten. Als er sich infolge der Anzündung im Geruch
an den Händen, hatte aber glücklicherweise die Gefahre ent-
deckt, das Feuer hindurchzulassen und sich ins Freie zu retten.
Die Mühle brannte vollständig aus. Wennigstens liegt
Frankton darunter.

Blattkorn. 31. Okt. [Die Gesamternte] bei den
besten Vorkünften 4 Hüfte, 8 Emden Winterrüb, 256
grüne und 45 gezeichnete Samen; der Kaiser hat zwei Hüfte
(Größere) und 62 Samen erlegt.

Näher. 31. Okt. [Wie! In Anlehn] Am Abend des
3. und 4. von Uhr ab die Mühle durch die den Boden
des Kantors. Er auf der Eisenbahn in Magdeburg täglich ver-
dunstet ist. Erst vor Monaten erstellte einen zweiten Sohn
dieser berühmten Familie der Tod im Hofen von
Wasselle. Beide Schicksalstriche trafen die zu Tode betenden
Angehörigen um so heftiger, als Kantor. Er seit einem halben
Jahre wegen eines Augenleidens im Unterricht hat unter-
lassen müssen; nunmehr ist auch der Gemüthsleid der Frau
Kantor ebenfalls geworden.

Jehudi. 31. Okt. [Ein Mäusenfund] wurde beim Ab-
druck des Bilds an der Wandbrücke in der Leopoldstraße ge-
legenen, früher der Frau Ferdinand Schade, jetzt dem Kom-
merzrenten Robert Böhmer's gewidmet. Auch bei dieser
Zeit beherrschte die Gasse eine Menge von Mäusen und
Männern, die in einer Stube und des ersten Stockwerks ver-
borgten lagen. Sie tragen die Jahreszahl 1774.

Jeroh. 31. Okt. [Nachherk. - Gasexplosion. -
Todesfall.] Vor einigen Tagen war hier der Nachherer
geleitete Schwann mit zwei Kollegen beim Aufsteigen eines
Stiegenzuges in der St. Bartholomäusstraße auf dem auf
dem Rande eines Treppens auf einer Höhe von 80 Fuß, als er
sich plötzlich zurück zu entfernen, sich auf, auf das
im Bodenraum der Trede befindliche Treppentritt. Wohl-
geleitet wurde er von einem Schwindelkrampf befallen und stürzte etwa
14 Meter tief auf die St. Bartholomäusstraße, wo er schwer ver-
letzt liegen blieb. Eine Gasexplosion entstand am Abend
nachmittags im Haus Wintergasse 34 in der Wohnung des
Stellenverleiher's bei Abendung der Gasleitung. Feiler, der
Eisen, Deden, sowie auch Möbelstücke wurden beschädigt, Per-
sonen jedoch nicht verletzt. - In Folge eines der hiesigen lang-
jährige Wähler von Albertus Hugo, Minister Friedrich
Wahlhfer in die Reichsversammlung, wurde in der
verschiedenen Gemeinden wurde als ein hervorragender
Träger wissenschaftlichen Wissens im öffentlichen Leben vielfach zu
Bate gezogen.

Zeitsp. 31. Okt. [Unfall.] Der Mineralwasserfabrikant
Zemmer von hier lebte am Sonntag Abend 10 Uhr von einer
Gefahr mit Gefahr zurück. Vor einem Vorbildergang
an der Wessergasse Straße. Er wurde am Kopf, an der Brust
und Arm, wobei er durch den Unfall, wobei er durch den Unfall
der einen Sprünge geriet er auf einen Steinbogen und erlitt
eine Oberkehlde bzw. Wadenverletzung. In hilfloser Lage
wurde der Mann die ganze Nacht im Freien liegen gelassen
und wurde erst am Morgen von Vorübergehenden erkannt auf-
genommen.

Vermischtes.

Einzelheit. Dienstag vormittags 11 Uhr führte in Mitt- u.
der bereits bis zur Höhe von 4 Eocrueren erdichte Vortem-
mannte Wolkens-Denken zusammen. Vier Wauer wurden
unter den Türmen begraben. Ein Wauer und ein Wauer-
pöcker sind tot, zwei Wauer schwer ver-
letzt. Die Wauer sind nun wieder auch ein gegenüberstehendes Haus
sch beschädigt.

Wilde Karavellen hat sich ein Wachmeister der Hamburger
Kaiser-Manen zu verschaffen verstanden, und zwar in allen
Eben. So hat ein Wauerlein in Gollerndorf am Dienstag
und samstags, er könne keine Karavellen nicht einbringen. Nicht
fast müde aufstehen, wie ich, meinte der Wachmeister, der an
seinen Füßlein die Erde hat beschuldigt. Ich sagte, er solle
überprüfen. Da schlug der Wauer auf den Tisch, so wie
nennlich der Ministerpräsident von Bobenzis und vermah sich:
"Wenn die Karavellen bis 12 Uhr morgen mittag herein sind,
dann schenkt ich sie dir und noch neun Mark dazu." - Als
genügt" sagte der Wachmeister und riefte ein. Nach in
bestimmter Nacht wurde er sich mit drei Wauern an die Erde
und um 9 Uhr früh schon war das Feld leer. 20 Stück Kar-
avellen und neun Mark Lohn dazu hatte der tapfere Mann
genommen, das Wauerlein aber sagt sich heute noch hinter den
Öhren.

Ein helteres Nachmittagsfesten spielte sich dieser Tage, der
"A. Z." zufolge, in einem Dörfchen bei Wittich ab. Der
Wahrer war ein Weib, und da sie sich vorläufig nicht ver-
sprechen, so mußten die Teilnehmenden abwechselnd diesen Dienst
übernehmen. Dieser Tage sollte nur der Gastwirt des Dorfes
Süß und Dorn übernehmen, da die Weibe an ihn gekommen
war. Er hatte aber keine große Lust und war deshalb froh, als
der Kuchel sich erbot, den Dienst zu übernehmen. Der Kuchel
trat nun, mit einem Teller in der Hand, auf den Tisch und
sprach: "Ich habe hier ein Gericht mitgebracht, welches nicht
seiner Meinung ist, daß im Gotthe sein eigener Herr und
Güte waren, trotzdem die Polzei nicht länger übersehen wird.
Er trat darauf mit großer Wichtigkeit in die Gasse und
forderte seinen eigenen Herrn "Holt das Getreide" auf, sofort
Friede und zu machen, welche sich auch auf, einige Minuten
hierauf Aufbruch nicht sofort folgen wollten, am die Zeit zu
legen. Sein Herr aber verstand den Spaß nicht, nahm einen
Knecht Stich und durch, ab, während ich und weitere ihn in
den Stall. So war die Nachmittagsfesten sich zu Ende,
aber der Wittich soll sich nun wegen "Veantendbeldigung" vor
Gericht verantworten.

Ein ehemaliger Erziehung als Sekret. Erziehung Leopold von
Tasman, der nach seiner Erschließung mit seinen Anwesenheit
auf seinen Ziel, eine Erziehungsbildung und auf seiner
Einklang in der österreichischen Armee Verzicht leistete, hat sich
betontlich in Gen angesehelt, dort den Namen Leopold-Wählung
angenommen und das Schwelger Wählung erworben. Nach
den in dieser Hinsicht beherrschten Gesetzen von Leopold-Wählung
auf seiner neuer Ziel, dem Dienst zu gehen, als Sekret
aus Ausübung einrichten, die wohl mit weitere Wählung nicht
Der ehemalige hohe österreichische Offizier muß als Sekret
wieder wahrhaben lassen, Gelegenheiten und Lehungen mit dem
Gewerde machen, und da ihm diese Exerziten nicht fremd sind,
wird er auch den Anknüpfungen freis bleibt. Seine Kameraden
haben ihn auch bereits einen Schwarm gekannt, indem sie ihm
eines Vorzugs förmliche Kräfte von dem Wählung erlitten.
Der Hauptmann konnte sich des Vorzugs nicht enthalten, als
Leopold-Wählung mit der Blase ohne Kräfte antrat. Er blieb
aber froh, weil seine Kameraden erklärten, sie wollten nur
ein Ansehen von einem ehemaligen Erziehung haben.

Die Gelübden der Missionen. Die schweren Opfer an
Menschen und Geldmitteln, die das von Anfang bis Mitte
vorigen Monats bei den Missionen auf See gefahren hat
haben, so berichtet der "A. Z." aus Genuen, in den Kreisen der
Athenischer eine solche Missionist bewegen, daß die
Athenischer einzelne Missionisten fast gewonnen waren, den
Athenischer in der Missionist kontroversial zu werden, weil die
Belohnung der Seele für mehrere, weiter mit nach den Missionen
glichen in die Welt. Die ehemalige Erziehung hat
erklärt, wenn nun Lebens, daß von den vorjährigen Missionen
stolle sind und von der diesjährigen Flotte nicht den ersten

Wahner von vier am Range auf See gewählten Aussenfahrern
ausgegeben sind. Es ist schließliche nach das wieder
gewinnen, die Belohnungen an bringen, und in dem jetzt die
gemeine Aussenflotte anhalten, die Vorkünfte aber haben
bei den Aussenfahrern erneut den schon früher erhaltenen Lohn an
Erhöhung gelangen lassen, dem Aussenfahrern mittelst entsprechend
gehaltener Dampf beobachtet.

Amerikanisches Mörderstück. In Milwaukee im Staate Indiana
haben am vorigen Dienstag fünf hiesige Männer den Selbst-
mord einer Frau mit Dynamit begangen, das Gebäude nach
dem die Aussenflotte anhalten, die Vorkünfte aber haben
bei den Aussenfahrern erneut den schon früher erhaltenen Lohn an
Erhöhung gelangen lassen, dem Aussenfahrern mittelst entsprechend
gehaltener Dampf beobachtet. Ein Mörderstück. In Milwaukee im Staate Indiana
haben am vorigen Dienstag fünf hiesige Männer den Selbst-
mord einer Frau mit Dynamit begangen, das Gebäude nach
dem die Aussenflotte anhalten, die Vorkünfte aber haben
bei den Aussenfahrern erneut den schon früher erhaltenen Lohn an
Erhöhung gelangen lassen, dem Aussenfahrern mittelst entsprechend
gehaltener Dampf beobachtet. Ein Mörderstück. In Milwaukee im Staate Indiana
haben am vorigen Dienstag fünf hiesige Männer den Selbst-
mord einer Frau mit Dynamit begangen, das Gebäude nach
dem die Aussenflotte anhalten, die Vorkünfte aber haben
bei den Aussenfahrern erneut den schon früher erhaltenen Lohn an
Erhöhung gelangen lassen, dem Aussenfahrern mittelst entsprechend
gehaltener Dampf beobachtet.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Zur Reichstags-.

Berlin. 1. Nov. Bei der Audienz des Kaisers und der
Deutschen Kaiserin bei den Reichskanzler
Fürst v. Bismarck legte jeder Delegierte die Verkleidung
ab, wie sie bezüglich der Steigerung der Reichsrente
in der im unteren Reichstages und weiter im ganzen Lande
sich entwickelt haben. Dies geschah auch an der Hand hiesiger
Materials. Fürst Bismarck erklärte, daß er wohl das Moment
der Lebensentwilerung der verschiedenen Stände
erkenne, und erklärte jedoch die gebotenen
Ausführungen.

Landtagswahlwahl im Wahlkreis Coblenz 2.

Altenkirchen (Westphalen). 1. Nov. [Nützliche Werbung.] Bei
der Landtagswahlwahl im Wahlkreis Coblenz 2 wurden insges-
amt 543 Stimmen abgegeben. Es erhielten Amtsgerichtsrat
Schmid Coblenz in Limburg (Zent.) 293 und Gerichtsrat
Fehms in Alenrod (Wahl.) 250 Stimmen. Ortsherrn ist somit
gewählt.

Aus Deutsch-Ostafrika.

Tarax-Tasman. 1. Nov. Oberleutnant v. Gravenitz ist
mit seinem Detachement vorwärts in Kilima in den Kilima-
bergen eingetroffen. Major Johannes hat nunmehr eine zweite
Compagnie von 50 Mannern südlich von Kilima auf dem Witu-
berge angelegt. Hauptmann Gravenitz hat Malossi mit kom-
mandierten Erscheldaten und Ausrüstungsdetachement befehlt.

Die Kräfte in Ungarn.

Budapest. 31. Okt. Der letzte Versuch der Koalition ver-
schluckt als Antwort auf das Programm der Regierung eine
Erklärung, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-
gerechte Steuern veranlassen, die nur mittelst großer Steuer-
erhebungen zu bewerkstelligen sind. Die Regierung ist auf Satzschritte
um zu beschleunigen, die auch eine beträchtliche Erhöhung
der Militärausgaben geplant ist, da die Einführung der
zweijährigen Dienstzeit, welche das Programm enthält, sowohl
mit einer Erhöhung der Militärausgaben als auch mit bedeutenden
Verlusten verbunden ist. Die Maßnahmen, welche die Regierung
entwerfen, führen zu einer Vergrößerung der Ausgaben der
Fiskus, welche betont, daß Programm ist auf Satzschritte
bedeutend, während die Regierung nicht weiß, ob sie eine Partei
haben und ob sie auch nur wenige Anhänger besitzen wird. Die
Verwirklichung der Versprechungen der Regierung würde un-

Americ. mixed etc. für prompte Lieferung 118,00. La Plata etc. Okt.-Nov. 114,00.
Königsberg, 31. Okt. Weizen flau, russ. 157,00-174,00, russ. Roggen flau, inländ. große -- Hafer flau, russ. per 2000 kg Zolliwert 138-146, fest 148-156.
Danzig, 31. Okt. Weizen loco fest, inländ. -- Inländischer hochb. und weiß 138-142, inländ. helb. 138-142, inländ. hochb. und weiß 138, helb. 130, Roggen schwach, inländ. 160-162, russ. u. poln. 118. Gerste, große (600-700) 145-146, kleine (623-600) 129. Hafer, inländ. 131-135.
New York, 31. Okt. [Telegr.] Koter Winterweizen. Loco 57 1/2 (vorige Notierung 58 1/2), Oktbr. --, Dezbr. 1905 (57 3/4), Mai 54 1/2 (59 1/2), Juli --, Mai Dezember 57 1/2 (57 1/4), Mai 52 1/2 (52 1/2). Mehl 3/0 (4,00). Getreidefracht 3 3/8.
Chicago, 31. Okt. [Telegr.] Weizen Dechr. 88 1/2 (90 1/2), Mai 50 1/2 (51 1/2). Mais Dechr. 46 1/2 (48).

Kartoffeln und Stärke.
Berlin, 31. Okt. Kartoffeln und Stärke 19,00. Feuchte Stärke 10,30.
Magdeburg, 31. Okt. Kartoffelstärke und -Mehl 19,76-20,00.

Kaffee.
Hamburg, 31. Okt. [Schluß.] Kaffee good average Santos per Okt. --, Gd. Dez. 37,00 Gd. März 37,00 Gd., Mai 38,00 Gd. Stetig.
Amsterdam, 31. Okt. Java-Kaffee per Okt. 31,25.
Havre, 31. Okt. [Schlußbericht.] Kaffee good average Santos Okt. 45,75, Dez. 45,75, März 46,00, Mai 45,50. Ruhig.

Zucker.
Hamburg, 31. Okt. nachm. 6 Uhr. Rüben-Rohzucker I. Prod. Basis 88% Rendement neu Usance, frei am Bord Hamburg, per Oktober --, Nov. 16,35, Dezember 16,50, März 16,90, Mai 17,15, Aug. 17,50. Ruhig.
Paris, 31. Okt. Rohzucker ruhg. 88% neu Kondition 19% bis 2 1/4. Weißer Zucker matt. No. 3 für 100 kg Okt. 23 1/2, No. 2 Okt. 23 Jan.-April 24.
London, 31. Okt. [Telegr.] Javazucker matt, loco 9 s. 0 d., Rüben-Rohzucker ruhg, loco 8 s. 1 d.

Spiritus.
Nordhausen, 31. Okt. Branntwein loco 45% Vol. für 100 kg ohne Faf. ab Brennerei 69,00-70,00, Nov.-Mai 67,50-68,50, desgl. 40% Vol. loco 62-63, Nov.-Mai 60-61 M.

* Hamburg, 30. Okt. Spiritus ruhig. Okt. 16,00 Gd., Okt.-Nov. 16,00 Gd., Nov.-Dez. 16,00 Gd.
Paris, 31. Okt. Spiritus ruhg. Okt. 31,50, Nov. 31,75, Jan.-April 32,25, Mai-Aug. 33,75.
Petroleum.
Antwerpen, 31. Okt. [Schluß.] Raffiniertes, Type weiß loco 19,00 reb. Okt. 19,50 B. Nov. 19,75 B. Jan.-März 20,00 B.
Hamburg, 30. Okt. Petroleum stramm. Stand. white loco 7,25.
New York, 31. Okt. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,70, in Philadelphia 7,55, Refined (in Cases) 10,40, Credit Balances at Oil City 1,61.

Ölsamen. Oil. Fettwaren.
Bremen, 31. Okt. Schmalz stetig. Loko. Tubsu. v. Firkins 40 Pf. in Doppelmelnern 40 Pf. Speck stetig.
Hamburg, 30. Okt. Rüböl fest, verzollt 48,00.
Köln, 30. Okt. Rüböl, loco 52,90, Mai 53,30.
Antwerpen, 31. Okt. [Schluß.] Schmalz per 100 lb. 5,75.
Paris, 31. Okt. [Schlußbericht.] Rüböl stramm. Oktbr. 53,00, Nov. 53,25, Nov.-Dez. 53,50, Jan.-April 54,00.
New York, 31. Okt. [Telegr.] Schmalz, Western steam 7,40, Roh- und rochters 7,05.
Chicago, 31. Okt. [Telegr.] Schmalz, Oct. 6,97 1/2, Jan. 6,82 1/2.

Wolle. Baumwolle.
Bremen, 31. Okt. Baumwolle ruhg. Upl. midd. loco 55%.
Liverpool, 31. Okt. [Schluß.] Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Steigt.
Amerikanische good ordinary. Lintemere: Whilo. Oktbr. 5,61, Okt.-Nov. 5,84, Nov.-Dezbr. 6,27, Dez.-Jan. 6,73, Jan.-Febr. 6,75, Febr.-März 6,78, März-April 6,73, April-Mai 5,50, Mai-Juni 5,81, Juni-Juli 5,72.
Manchester, 31. Okt. 12r Water Taylor -- 20r Water Leith 3 1/2, 20r Water comate Qualität 9, 30r Water bessere Qualität 9 1/2, 32r Wool comate Qualität -- 40r Mule 9 1/2, 40r Medio 10r 1/2, 32r Warpops Lees 9, 36r Warpops Rowland -- 40r Warpops Wellington 10 1/2, 40r Double Weston 10 1/2, 60r Double cour. Qualität 11 1/2, 32r 116 yards 6x19 grey printers aus 32r/40r 28e.

Metalle.
Eisleben, 31. Okt. MR A Kupfer 155-158 M. per 100 kg ab Bahnhofsstation Helldorf, Kas. --
Hamburg, 31. Okt. Silber 85,75 B., 85,25 G.
London, 31. Okt. Silber 28 1/2.
Amsterdam, 31. Okt. Bankzinn 91 1/2.

* London, 31. Okt. [Schluß.] Bechuanaland Exploration 0,87, Cape Copper 5,37, Consolidated Goldfields of Afrika 6,28, De Beers 17,89, Durban Roadport 3,57, New Jagersfontein 7,75, Transvaal Mining and Gold Estates 1,58, Chartered 1,57, East Rand 6,54, Randmines 8,00, Shebaas 10%, Fest.
London, 31. Okt. [Schluß.] Chikiluker ruhg. 71 1/2 (Straß, 4 Mon. 70 1/2, Zinn fest, Straß 150, 1 Mon. 149 1/2). Holz stetig, span. 16, engl. 18 1/2, Zink matt gewalt. Mex. 88 1/2, Kupfer 52 1/2, warrants 52 sh. 10 d.
Glasgow, 31. Okt. [Vormittag.] Rohisen. Mixed numbers warrants 52 sh. 10 d.
Glasgow, 31. Okt. [Schluß.] Rohisen. Mixed numbers warrants --, Middlesborough 52 sh. 8 d.

Chemische Produkte.
London, 30. Okt. Chlilsalp. ord. 10 sh. 7 1/2 d., raff. 10 sh. 10 1/2 d.

Wasserrstände, + bedeutet über, - unter Null.	Sanie und Unstrut.	Fall/Wuchs	
Altern, Brückenpegel	30. Okt. + 0,74	31. Okt. + 0,71	3
Weißenseel, Oberpegel	+ 2,68	+ 2,54	2
do. Unterpegel	+ 0,83	+ 0,82	6
Trotha	31	1	1
Alaleben, Oberpegel	+ 2,58	+ 2,56	2
do. Unterpegel	+ 2,20	+ 2,18	2
Hornburg	1,50	+ 1,76	4
Laua, Oberpegel	+ 0,07	+ 0,78	2
do. Unterpegel	+ 1,86	+ 1,80	6

Moldau. Isar. Eger. Elbe.

Budweis	Yorgau	Frag	Jungbunzlau	Barby	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Außig	Dresden
+ 0,04	-	-	+ 0,18	+ 0,01	+ 0,06	+ 0,24	+ 0,20	+ 0,07	+ 31,25	+ 1,14
2	1	2	2	1	1	3	9	2	2	2

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendblatt.

Wasserrstände, + bedeutet über, - unter Null.

Moldau. Isar. Eger. Elbe.	Budweis	Frag	Jungbunzlau	Barby	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Außig	Dresden
30. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.	31. Okt.

Berliner Börse,

Portug. Anl. III. 500 f. (fremd)	14,5000	Pr. Hyp.-A. B. abgt. 3 1/2	100,0000
Rundm. Anl. amort. 5	101,5000	do. do. do. 4	94,5000
do. do. v. 1894	101,5000	do. do. unk. bis 1913	102,4000
Russ. Anleihe v. 1906	97,0000	Frond. Pr. 3 1/2 X. 1910	101,0000
do. v. 1890 II. Ems.	4	do. S. XXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXX unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXXI unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIII unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXIV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXV unk. 14	103,0000
do. v. 1890 I. Ems.	4	do. S. XXXXXXXXXXVI unk. 14	103,0000